



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Handbuch der Lebensmittelchemie. Herausgegeben von A. Bömer, Münster i. W., A. Juckenack, Berlin, J. Tillmans, Frankfurt a. M.

Erster Band: **Allgemeine Bestandteile der Lebensmittel.** Ernährung und allgemeine Lebensmittelgesetzgebung. Bearbeitet von zahlreichen Fachgelehrten. Schriftleitung: J. Tillmans. Mit 44 Abbildungen. 1933. XVI, 1371 Seiten Gr.-8°. Gewicht 2550 g; gebunden Gewicht 2790 g. RM 126.—; geb. RM 129.60

Nachdem in den letzten Jahrzehnten auf dem Gebiete der Biochemie und insbesondere auch der Lebensmittelchemie außerordentliche Fortschritte erzielt sind, ist es für den Forscher und den in der Praxis stehenden Lebensmittelchemiker ein Bedürfnis, in einem einheitlichen Werke alles das zu finden, was an wissenschaftlichen Fortschritten und praktischen Erfahrungen in den letzten Jahrzehnten gewonnen worden ist.

Der erste Band behandelt die „Allgemeinen Bestandteile“ der Lebensmittel. Er enthält außerdem einen Abschnitt über die allgemeine Lebensmittel-Gesetzgebung und es verdient darauf hingewiesen zu werden, daß hier zum ersten Male eine Übersicht über die internationale Lebensmittel-Gesetzgebung vorliegt. Außerdem enthält jeder Band die betr. gesetzlichen Bestimmungen.

Interessenten: Nahrungsmittelchemiker, Agrarkulturchemiker, Physiologische Chemiker, Physiologen, Pharmakologen, Untersuchungsämter, die chemische Industrie, medizinische und chemische Institute, insbesondere alle Käufer des bekannten Werkes „König, Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genußmittel“.

Den Abonnenten der „Zeitschrift für Untersuchung der Lebensmittel“ wird beim Bezug des vollständigen Handbuches ein gegenüber dem Ladenpreis um 20% ermäßigter Vorzugspreis auch bei Lieferung durch den Buchhandel gewährt.

Der Verein Deutscher Lebensmittel-Chemiker erhält auf Grund eines Abkommens für seine Mitglieder bei direktem Bezug des Handbuches einen besonderen Nachlaß.

Psychologische Probleme. Von Wolfgang Köhler. Mit 25 Abbildungen. 1933. VIII, 252 Seiten Gr.-8°. Gewicht 510 g. RM 14.—

Die vorliegende Schrift des bekannten Vertreters der Gestaltpsychologie ist aus Vorlesungen entstanden, die der Verfasser in Amerika gehalten hat. Dieser Ursprung war bestimmend für die Gesamthaltung, die Auswahl des Stoffes und die Darstellungsart. Das Buch ist weniger für bereits in der Forschungstätigkeit stehende Psychologen geschrieben, als für Studierende, die selbst in ihrem Studium schließlich die gleiche Entwicklung durchmachen, wie sie die psychologische Wissenschaft genommen hat. Ebenso wird es wertvoll sein für Vertreter der wissenschaftl. Nachbarfächer.

Interessenten: Psychologen, insbesondere die Studierenden der Psychologie, Mediziner (vor allem Physiologen, Neurologen, Psychiater), Naturwissenschaftler, (vor allem Zoologen), ferner Pädagogen, Philosophen sowie Laien, die ein wissenschaftliches Interesse an den Problemen der Psychologie haben.

92. Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte zu Wiesbaden und Mainz vom 25. bis 29. September 1932. Vorträge der allgemeinen Sitzungen und der Sitzungen der Hauptgruppen. Anhang: Autoreferate der Vorträge in den kombinierten Sitzungen und in den naturwissenschaftlichen Abteilungen. (Die Naturwissenschaften, 21. Jahrgang, 1933, Heft 5 bis 7.) 99 Seiten 4°. RM 4.80

Da auch außerhalb des Kreises der Abonnenten der Zeitschrift Interesse bei allen Naturwissenschaftlern für die Vorträge vorausgesetzt werden kann, ist das Heft in erhöhter Auflage gedruckt worden, um es auch zum Einzelverkauf zur Verfügung zu stellen.

Jahresbericht Tuberkuloseforschung. Bibliographisches Jahresregister des Zentralblattes für die gesamte Tuberkuloseforschung. Herausgegeben von Dr. Gerhard Ballin-Berlin.

Elfter Band: **Bericht über das Jahr 1931.** 1933. VIII, 339 Seiten Gr.-8°. Gewicht 660 g. RM 54.—

Interessenten: In erster Linie die Bezieher des am 23. 4. 1932 erschienenen zehnten Bandes, Bericht über das Jahr 1930, denen ich den neuen Band unverlangt zur Fortsetzung zu senden bitte, daneben alle Abonnenten der „Beiträge zur Klinik der Tuberkulose und spezifischen Tuberkuloseforschung“ sowie des „Zentralblatt für die gesamte Tuberkuloseforschung“, für das der Jahresbericht das unentbehrliche Jahresregister bildet. Nichtabgesetztes wird innerhalb angemessener Frist zurückgenommen.

Abnehmer sind ferner alle Tuberkuloseärzte und Spezialanstalten, innere Mediziner, Kinderärzte, Chirurgen und Bibliotheken, Kliniken und Krankenhäuser, die noch nicht Abonnenten der Beiträge und des Zentralblattes sind.

Die Mitglieder der Deutschen Tuberkulose-Gesellschaft, der Vereinigung der Lungenheilstättenärzte und der Gesellschaft Deutscher Tuberkulosefürsorgeärzte erhalten den Jahresbericht laut vertraglicher Abmachung bei direktem Bezuge durch die Versandstelle des Verlages zu einem Vorzugspreis.

Säuglingspflegefibel. Von Schwester Antonie Zerwer, unter Mitarbeit von Paul Kühl, Lehrer in Charlottenburg. Mit einem Vorwort von Professor Dr. Leo Langstein, Präsident des Kaiserin-Auguste-Victoria-Hauses. Neunte Auflage. Unveränderter Neudruck. (386.—413. Tausend). Mit 39 Textabbildungen. 1933. 64 S. 8°. Gewicht 90 g. RM —.75; von 20 Expl. an je RM —.70; von 50 Expl. an je RM —.65; von 100 Expl. an je RM —.60

Interessenten: Alle Kreise, die sich amtlich oder ehrenamtlich mit der Frage der Volkswohlfahrt und Volksgesundheit befassen, die betreffenden staatlichen und städtischen Behörden, die Vorsitzenden und Mitglieder der Wohltätigkeitsvereine, Säuglingspflegeanstalten, Armenkommissionen usw.

Es empfiehlt sich, besonders bei den Schulbehörden, Direktoren, Lehrern und Lehrerinnen an Mädchen-Volksschulen auch weiterhin für dieses Buch einzusetzen.

Aus dem Verlage F. C. W. Vogel-Berlin wurde versandt:

Hefte zur Unfallheilkunde. Beihefte zur „Monatsschrift für Unfallheilkunde und Versicherungsmedizin“. Herausgegeben von Prof. Dr. M. zur Verth, Hamburg.

15. Heft: **Handhabung und Ergebnisse des Unfallheilverfahrens auf dem Lande.** Untersuchungen an 703 Fällen typischer Verletzungsarten, von Dr. W. Wette. 1933. 44 Seiten Gr.-8°. Gewicht 80 g. RM 3.20

Die Feststellungen des Heftes sind alarmierend. Man wußte, daß Verletzungen und Unfälle unter den Verhältnissen ländlicher Behandlung länger zur Heilung gebrauchten, als in gut geleiteten Unfallkrankenhäusern. Daß aber die Unterschiede so gewaltig sind, das wußte man nicht. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Besserungsvorschläge des Verfassers. Die offene, klare Darlegung dieser Rückständigkeiten wird hoffentlich ihre Umstellung und Abstellung zur Folge haben. Darin liegt das Verdienst des Heftes.

Interessenten: In erster Linie die Abonnenten der „Monatsschrift für Unfallheilkunde“, denen ich das neue Heft zur Fortsetzung zu senden bitte, ferner Medizinalbehörden, beamtete Ärzte, Vertrauensärzte, Versicherungsärzte, Berufsgenossenschaften, Krankenkassen, Versicherungsbehörden, Versorgungsämter.

Die Abonnenten der „Monatsschrift für Unfallheilkunde“ erhalten die Hefte zur Unfallheilkunde zu einem gegenüber dem Ladenpreis um etwa 20% ermäßigten Vorzugspreis.

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Ende März 1933.



JULIUS SPRINGER